
Lot nr.: L251976

Land/Typ: Europa

UNO-Wien-Sammlung, im Album, von 1979, mit postfrisch Briefmarken.

Preis: 35 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]

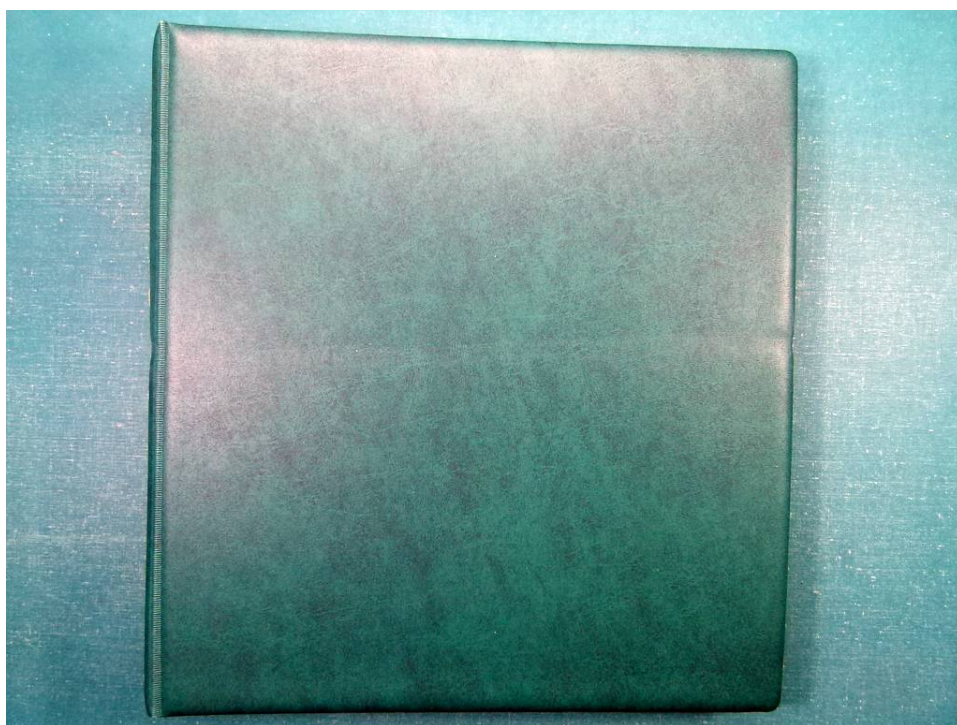


Foto nr.: 2



Seit 1955 hat sich die österreichische Regierung aktiv darum bemüht, Wien zu einem Zentrum für internationale Konferenzen auszubauen.

Das neue „Wiener Internationale Zentrum für die Vereinten Nationen und die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)“, das sich im Wiener Donaupark befindet, wurde im Auftrag der österreichischen Regierung gebaut. Die IAEO und die UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung) belegen den größten Teil des Donauparkkomplexes. Außerdem sind einige kleinere Einheiten des Sekretariats der Vereinten Nationen dort untergebracht.

Am 24. August 1979 sind sechs Dauerbriefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischer Währung erschienen.

Der Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und den Vereinten Nationen über den Druck und Verkauf von Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung entspricht ähnlichen Abkommen, die 1950 und 1968 mit der Postverwaltung der Vereinigten Staaten bzw. der Schweizer Postverwaltung (PTT) abgeschlossen wurden. Ebenso wie die UNO-Briefmarken mit Nennwerten in US-Währung bzw. schweizerischer Währung jeweils nur für Postsendungen gelten, die am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York oder im Völkerbundspalast in Genf aufgegeben werden, können auch die neuen Briefmarken mit österreichischen Nennwerten nur für die Frankierung von Postsendungen im Wiener Internationalen Zentrum verwendet werden.

1979



Foto nr.: 3



Seit 1955 hat sich die österreichische Regierung aktiv darum bemüht, Wien zu einem Zentrum für internationale Konferenzen auszubauen.

Das neue „Wiener Internationale Zentrum für die Vereinten Nationen und die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)“, das sich im Wiener Donaupark befindet, wurde im Auftrag der österreichischen Regierung gebaut. Die IAEO und die UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung) belegen den größten Teil des Donauparkkomplexes. Außerdem sind einige kleinere Einheiten des Sekretariats der Vereinten Nationen dort untergebracht.

Am 24. August 1979 sind sechs Dauerbriefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischer Währung erschienen.

Der Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und den Vereinten Nationen über den Druck und Verkauf von Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung entspricht ähnlichen Abkommen, die 1950 und 1968 mit der Postverwaltung der Vereinigten Staaten bzw. der Schweizer Postverwaltung (PTT) abgeschlossen wurden. Ebenso wie die UNO-Briefmarken mit Nennwerten in US-Währung bzw. schweizerischer Währung jeweils nur für Postsendungen gelten, die am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York oder im Völkerbundpalast in Genf aufgegeben werden, können auch die neuen Briefmarken mit österreichischen Nennwerten nur für die Frankierung von Postsendungen im Wiener Internationalen Zentrum verwendet werden.

1979



Foto nr.: 4



Foto nr.: 5





Foto nr.: 6





Foto nr.: 7



Foto nr.: 8





Foto nr.: 9



1982



Foto nr.: 10



1982



Foto nr.: 11



1983



Foto nr.: 12





Foto nr.: 13





Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



Foto nr.: 16





Foto nr.: 17





Foto nr.: 18



Foto nr.: 19



Foto nr.: 20





Foto nr.: 21







Foto nr.: 23





Foto nr.: 24





Foto nr.: 25





Foto nr.: 27





Foto nr.: 28





Foto nr.: 29

